



WIN.AIR
SAFETY JUMP SYSTEM

Vorwort

Sehr geehrter Kunde, lieber Skispringer

Bei der Entwicklung und Konstruktion der Winstar Bindung haben Weltklassenspringer und Spitzentrainer mitgewirkt. Dieses Wissen wurde von erfahrenen Konstrukteuren, basierend auf dem langjährigen Silvretta Funktionsprinzip, umgesetzt. Daraus entstand dieses Produkt, welches allen neuesten Anforderungen nach Sicherheit, Bruchfestigkeit und Leistung entspricht. Die einzelnen Teile wurden aus den besten Materialien hergestellt und die Montage erfolgte nach strengen Qualitätsvorschriften.

Wenn Sie diese Benutzerinformationen aufmerksam lesen, können Sie alle Möglichkeiten der Leistungssteigerung nutzen und haben den bestmöglichen Schutz vor Verletzungen.

(D)

Preface

Dear customer, dear ski jumper,

World class ski jumpers and coaches have played an essential part in the development and construction of the Winstar binding. This knowledge was converted by experienced designers based on Silvretta's long-standing functional principle and created this product which meets all the latest requirements for safety, tensile strength and performance. All the individual parts are made of the best materials. The assembly is carried out according to severe quality regulations.

When you read these user information carefully, you can use all possibilities of increasing your performance and enjoy the best possible protection against injuries.

(GB)

(D)

1. Funktionsbeschreibung / Functional description

(GB)

1.1 Systemerklärung

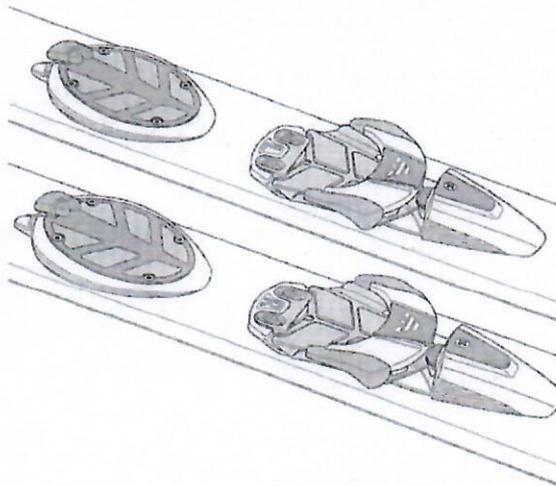
Wie funktioniert eigentlich Ihre neue Winstar ?

Wichtiger Hinweis: Die Bindung löst nur bei einem Drehsturz aus, nicht bei einem Frontalsturz. Aufgrund der Besonderheiten beim Skispringen ist eine Auslösung in Frontalrichtung nicht gewünscht.

Die Winstar ist eine Auslösebindung für Skispringen mit geprüfter Seitenauslösung.

Die Bindung hat einen besonders hohen Funktionsfaktor, weil die Seitenauslösung ohne Reibung zwischen Gummisohle des Schuhballens und der Bindung erfolgt.

Neben der optimierten Funktion hat die Stabilität und das Gewicht einen großen Anteil am Wert einer Skibindung. Deshalb ist die Winstar konsequent gewichtsreduziert und dennoch stabil und verschleißteilmarm konstruiert. Alle Metallteile sind aus rostfreiem Edelstahl, die Kunststoffteile sind aus schlagzähem, kältebeständigen mit Glasfaser verstärkten Kunststoff gefertigt.



1.1 Explaining the system

How does your new Winstar work?

Important note: The binding only releases in the event of a twisting fall and not during a frontal fall. The special requirements in the field of ski jumping mean that frontal release is unwanted.

The Winstar is a release binding for ski jumping, it is equipped with a certified lateral release.

This binding provides an especially high functional factor, as lateral release is effected without friction between the rubber sole of the shoe ball and the binding..

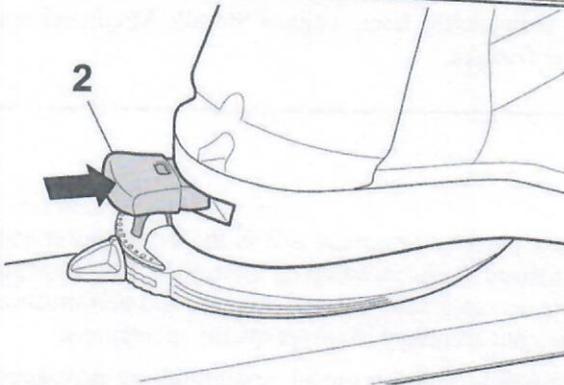
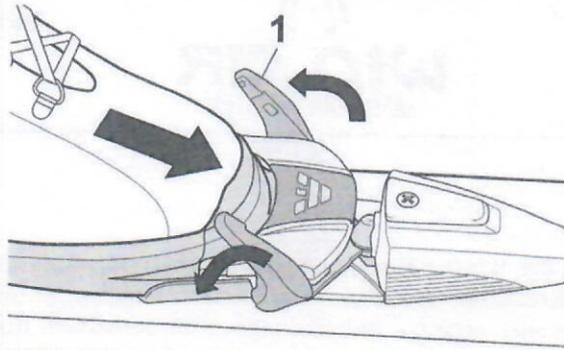
Beside optimized functionality, stability and weight have a major share in the value of a ski binding. This is why we consistently reduced the weight of the Winstar without reducing the stability or increasing the number of wearing parts. All metal parts are made of stainless steel, the plastic parts from impact strong plastic material are reinforced with fiber glass.

1.2 Einsteigen und Aussteigen

Einsteigen

Mit der Schuhspitze in den Drehbacken steigen. Hebel (1) schließen.

Fersenklammer (2) am Schuh einclippen.



1.2 Getting into and out of the binding

Getting into the binding

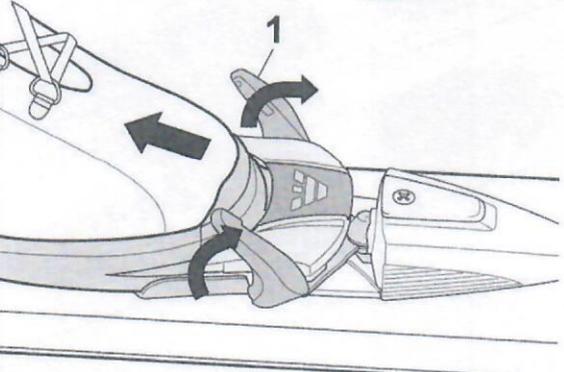
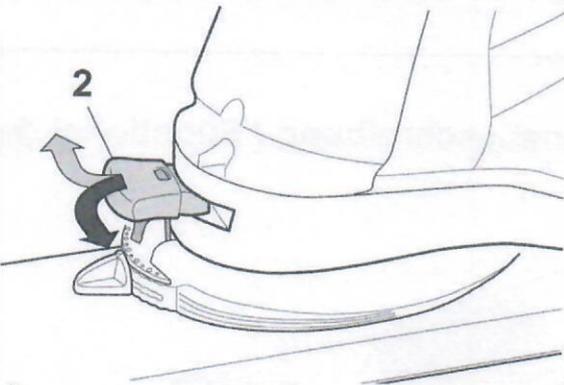
Slip the tip of the boot into the pivoting toe-piece. Close the lever (1).

Clip the heel clip (2) into the boot.

Aussteigen

Die Fersenklammer (2) am Schuh seitlich wegschwenken.

Hebel (1) am Drehbacken öffnen



Getting out of the binding

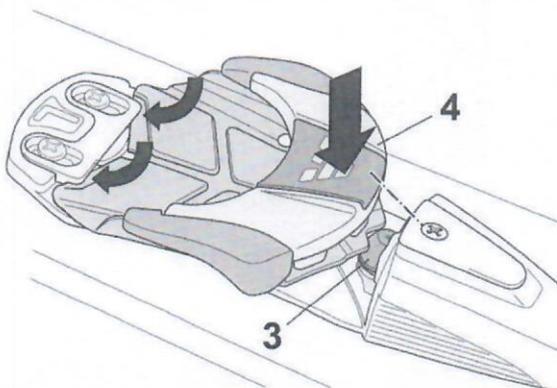
Swivel the heel clip (2) sideways off the boot.

Open lever (1) on pivoting toe-piece.

1.3 Wiedereinsteigen nach einer Seitenauslösung

Die Bindung gemäß Abbildung in die Steuerrolle (3) einzentrieren und so stark nach unten drücken, bis der Drehteller (4) hörbar einrastet.

**Bitte nicht seitwärts eindrehen!
Dies ist nicht möglich!**



1.3 Re-connecting the binding

The binding according to the picture, center the cam-roller (3) - and press down with enough force to hear the sole-retainer click into the holding-block (4).

**Please do not swivel in laterally.
This is not possible!**

1.4 Bedienung Fersenteil

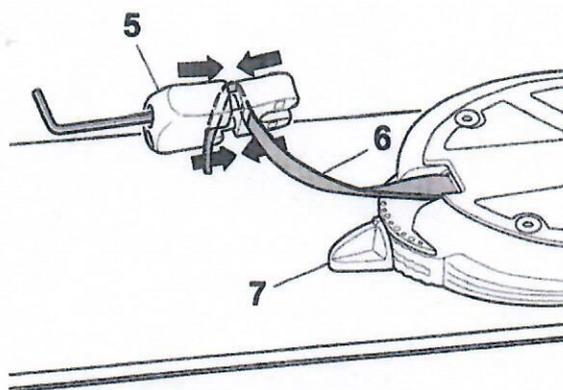
Bandlängeneinstellung

Montieren sie die Klammer (5) auf die gewünschte Bandlänge (6), indem Sie zuerst den Verstellhebel (7) mittig stellen, dann die Klemmschrauben an der Klammer lösen (Imbusschlüssel liegt bei) und diese bei gewünschter Bandlänge verklemmen. Überprüfen Sie die Klemmfestigkeit.

Durch Verschieben des Längeneinstellhebels (7) verstellt sich die Bandlänge pro Klick um 1 mm.

Schieben nach rechts: kürzer

Schieben nach links: länger



1.4 Operating the heel block

Adjusting the strap length

Fit the clamp (5) to the desired strap length (6) by setting the adjustment lever (7) to the middle position first then loosening the clamping screw at the clip (allen wrench enclosed). Clamp the screws at the desired strap length and check if it is really tight.

By moving the length adjustment lever (7) the strap length will be changed by 1 mm per click.

Moving to the right: shorter

Moving to the left: longer

Die Verwendung der Unterlegplatten

Es sind beigelegt:

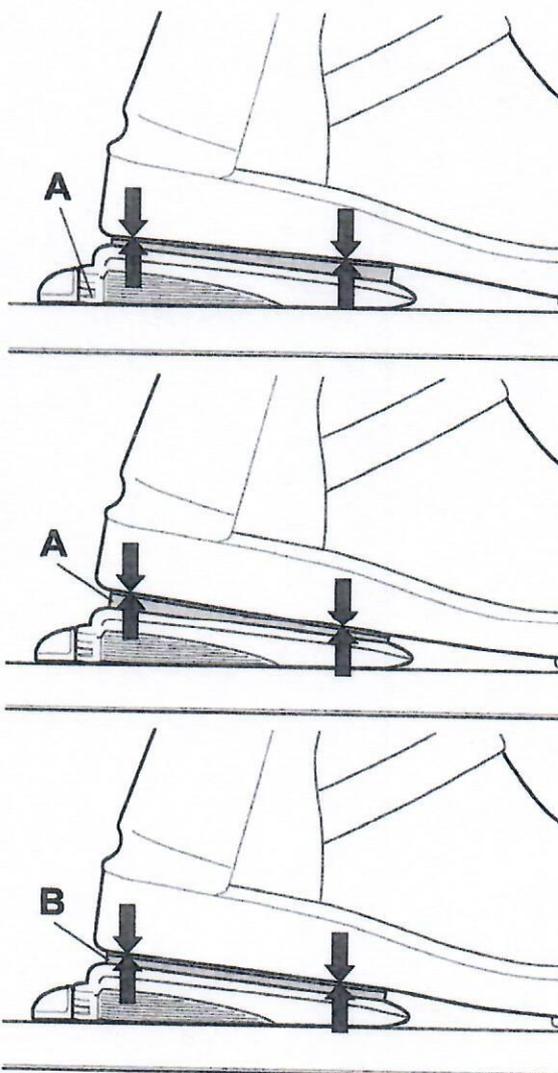
2 Paar keilförmig (A)

2 Paar neutral (B)

Die Unterlegplatten sind so zu kombinieren, dass die Schuhsohle möglichst auf ganzer Länge auf dem Fersenteil aufliegt.

Aufgrund der symmetrischen Bauweise des Fersenteils können die Unterlegplatten sowohl positiv als auch negativ verwendet werden.

Zur Montage ist der Deckel abzuschrauben, die Unterlegplatte(n) einzulegen und wieder mit dem Deckel zu verschrauben.



Using the shims

Enclosed are:

2 pair wedgedshaped (A)

2 pair neutral (B)

Combine the shims in such a way that the shoe sole bears on the heel block with its entire length, if possible.

Because of the symmetrical construction of the heel block the shims can be used positive or negative.

For assembly of the shims unscrew the cover, fit in the shim(s) and fix it by remounting the cover.

2. Montage / Assembly

2.1 Empfehlung

Lassen Sie die Bindung möglichst durch eine sachkundige Person montieren.

Für die korrekte Bindungsmontage verwenden Sie bitte nur die spezielle Montagelehre, die bei der Fa. win.air Sportartikel GmbH verfügbar ist.

Achten Sie auf die besonderen Hinweise der Skierhersteller zum Bohrl Lochdurchmesser und zur Bohrl ochtiefe.

Der Montagebereich sollte nach den Regeln der FIS: „Spezifikationen Wettkampfausrüstung“ gewählt werden.

2.2 Bohren und Anschrauben

Anweisung zur Verwendung der Schrauben

Die beigelegten Befestigungsschrauben für Skibindungen entsprechen den geltenden DIN/ISO Normen. Es dürfen nur Originalschrauben verwendet werden. Es sind 8 kurze (19 mm) und 8 lange (25 mm) Schrauben beigelegt.

Achtung:

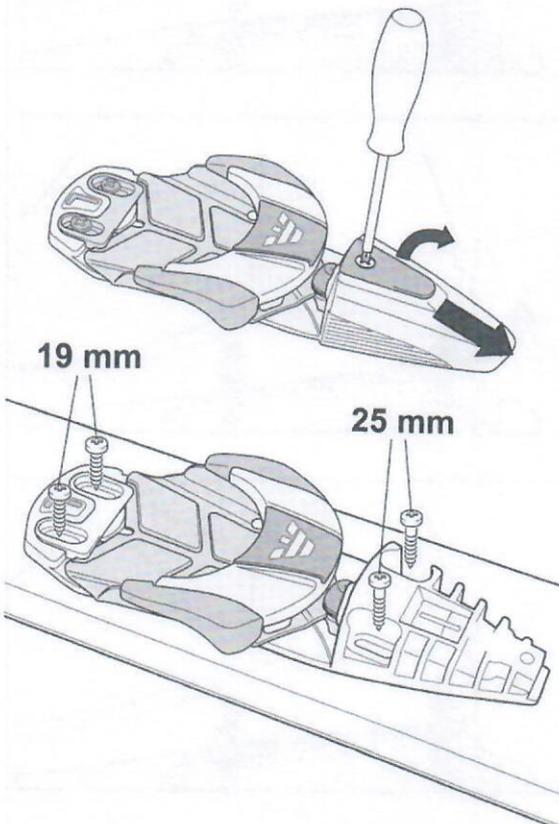
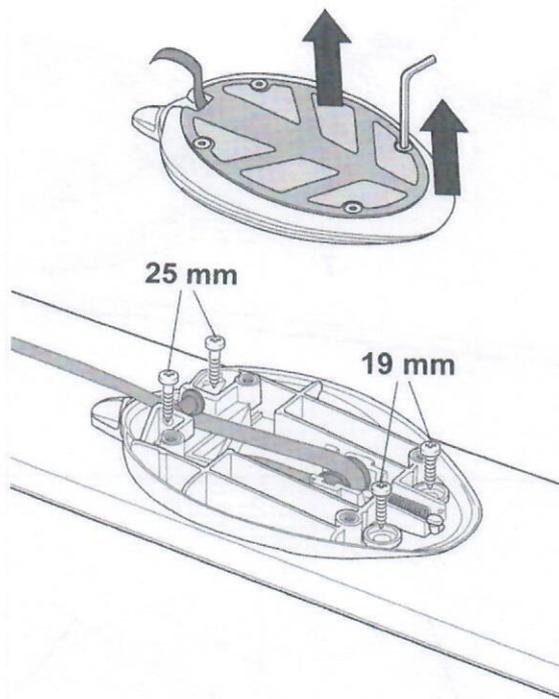
Bei der Montage des Fersenteils sind hinten die langen Schrauben (25 mm) und vorne die kurzen Schrauben (19 mm) zu verwenden.

Bei der Montage des Vorderteils sind hinten die kurzen Schrauben (19 mm) und vorne die langen Schrauben (25 mm) zu verwenden.

Es ist jedoch grundsätzlich darauf zu achten, dass die Länge der Schrauben so gewählt wird, dass eine Beschädigung der Laufsohle vermieden wird. Messen und überprüfen Sie in jedem Fall vor der Montage die Dicke des Skis an der Montagestelle. Weiter ist darauf zu achten, dass eine ausreichende Eindringtiefe der Schrauben gegeben ist, um die Festigkeit der Bindung auf dem Ski zu gewährleisten.

Anweisung für das Bohren

Immer mit gleichmäßigem Druck bohren und Bohrer gerade halten. Verkanten Sie den Bohrer nicht in der Bohrbuchse der Montagelehre.



2.1 Recommendation

Have the binding assembled by an expert where possible.

For correct assembly of the binding, please only use the special mounting jig available from win.air Sportartikel GmbH.

Follow the special instructions from the ski manufacturer regarding the bore hole diameter and the bore hole depth.

The assembly area should be selected in accordance with the rules of FIS: "Specifications Competition Equipment".

2.2 Drilling and mounting

Instruction for using the screws-

Mounting ski bindings is standardised by DIN/ISO. Only use original screws. Enclosed you find 8 short (19 mm) and 8 long (25 mm) screws.

Attention:

For mounting the heel block use the long screws (25 mm) in the rear and the short screws (19 mm) in the front.

For mounting the front block use the short screws (19 mm) in the rear and the long screws (25 mm) in the front.

Basically, make sure to choose the length of the screws correctly in order to prevent damages to the sole of skis. Always check the thickness of the ski at the assembly location before assembly. Also make sure the screw penetrates deep enough in order to guarantee stable fixation of the binding on the ski.

Instruction for drilling the holes

Always drill with constant pressure and hold the drill straight. Do not tilt the drill within the drill-bushings of the mounting jig.

Anschrauben der Bindung auf dem Ski

Alle Schrauben müssen fest angezogen und dürfen nicht überdreht werden. Bei Verwendung eines Elektroschraubers soll das Drehmoment so niedrig wie möglich eingestellt werden, um ein Überdrehen der Schraube zu verhindern. Das endgültige Festziehen der Schrauben soll immer mit einem Handschraubenzieher vorgenommen werden.

Nur vom Skihersteller empfohlene Klebstoffe verwenden!

Mounting the binding to the ski

All screws must be attached tightly, but not overtight. If an electric screwdriver is used, the torque should be adjusted to the lowest possible setting to prevent overtightening the screws. Final tightening of the screws should always be done by hand.

Only use adhesives recommended by the ski manufacturer!

3. Sicherheit / Security

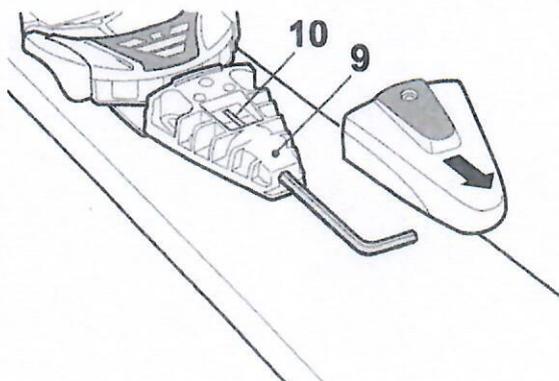
Sicherheit

3.1 Einstellen der Bindung

Das erforderliche Einstellmoment wird mit den Einstellschrauben (9) (Imbusschlüssel beiliegend) eingestellt und an den Einstellskalen (10) abgelesen.

Die Auslösewerte auf der Anzeigeskala muss in einem Blickwinkel von 90° gelesen werden.

Drehen Sie die Auslösekraft-Einstellschraube bis der gewünschte Auslösewert an der Skala angezeigt wird.



Security

3.1 Adjusting the binding

The required adjustment momentum is set using the adjustment screws (9) and can be read on the adjustment scales (10).

The release value appearing on the scale is to be viewed with one eye aligned perpendicular to the scale.

Turn the adjustment screw for the release force until the desired trigger value appears on the scale.

3.2 Auslösewertermittlung

Diesen Benutzerinformationen liegt eine Einstelltable bei. Diese ist an die Norm DIN ISO 11088 angelehnt. Wir empfehlen Ihnen, die Auslösewerte nach dieser Tabelle einzustellen, um eine größtmögliche Sicherheit zu erreichen.

3.3 IAS-Selbsttest

Der IAS (Internationaler Arbeitskreis Skilaut) und die Firma win.air empfiehlt dem Skispringer, die richtig eingestellte Skibindung regelmäßig durch eine Auslöseprobe selbst zu überprüfen.

Hinweis: Diesen Test nur bis zur Schmerzgrenze durchführen!

Seitenauslösung

Der Skispringer versucht durch langsames Drehen des Beins seitlich auszulösen. Der Ski soll dabei flach aufliegen und am Mitdrehen gehindert werden. Gelingt das flache Herausdrehen nicht, so kann der Ski aufgekantet werden. Misslingt der Test auch dann noch, so ist eine niedrigere Neueinstellung notwendig.

Korrekturmöglichkeit

Haben Sie das Gefühl, dass eine Auslöseeinrichtung zu leicht auslöst, so können Sie die Einstellung entsprechend erhöhen. Die Veränderung sollte aber gering sein (möglichst nicht mehr als 2 Z-Werte)! Ebenso umgekehrt!

Achtung: Vielfache Kontrollen haben ergeben, dass nach längerem Gebrauch (ohne Auslösung) richtig eingestellter Bindungen die erste Auslösung bei einem meist höheren Wert erfolgt, als die zweite und alle weiteren.

3.4 Pflege

Die Skibindung sollte nur mit Wasser gereinigt werden. Bitte keinen Hochdruckstrahler verwenden! Keine Fette und chemische Lösungsmittel verwenden!

Die Bindung muss vor Schmutz, Salz oder anderen Verunreinigungen geschützt werden. Lagern Sie die Ski in einem trockenen Raum und meiden Sie die Nähe von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bindung unbedingt zu Beginn einer neuen Sprungsaison und nach jeweils 20 Sprungtagen. Vermuten Sie irgendein Problem an der Bindung und deren Befestigung, dann senden Sie Ihre Bindung zur Fa. win.air Sportartikel GmbH zur fachmännischen Untersuchung.

3.5 Funktionshinweise

Sicherheitshinweis

Machen Sie sich bitte bewusst, dass Skispringen, wie auch andere sportliche Betätigungen, mit Gefahren verbunden ist. Es können dabei körperliche Verletzungen aller Art auftreten.

Es ist die Absicht von win.air, die Risiken des Skispringens soweit wie möglich zu verringern.

Die Skisprungbindung Winstar entspricht den geltenden FIS-Vorschriften und bietet die größtmögliche Sicherheit. Dennoch kann keine Skibindung mit absoluter Sicherheit in jeder nur erdenklichen Situation auslösen.

Ebenso ist es nicht gewiss, ob ein Skispringer bei einer Auslösung oder Nichtauslösung von einer Verletzung verschont bleibt.

3.2 Determining the release value

This user information comes with a settings table. This is based on the standard DIN ISO 11088. We recommend setting the release values in accordance with this table to achieve the best possible safety.

3.3 IAS Self-Release Method

The IAS and win.air recommends ski-jumpers to regularly check for a gross release-impediment of a properly adjusted binding, using the Self-Release Method.

Note: Only carry out this test to the pain threshold!

Lateral release

With a slow and deliberate twist of the leg, the skijumper should attempt to release the binding, laterally. Do this with the ski positioned flat on the ground, held from being free. If the skijumper is not able to self-release in the twist direction, try again with the ski on the edge. If self-release is still not possible, a lower release adjustment may be necessary.

Corrective actions

If you have the impression that the release unit releases too early you can set a correspondingly higher value. These corrections, however, should only be small ones (if possible not more than 2 Z values)! Alike vice versa!

Attention: Multiple test have shown that even correctly adjusted bindings release at a higher value the first time after long use without release than the second and all following times.

3.4 Maintenance

The binding must be cleaned only with water. Do not use a high-pressure cleaner! Do not use grease or chemical solvents!

The binding must be protected from dirt, salt or other soiling. Store the skis in a dry place and keep away from heat sources and direct sunlight.

Check your binding at the start of the new jumping season and after every 20 days of jumping. If you think there may be a problem with the binding and fastening, send your binding to win.air Sportartikel GmbH to be inspected by an expert.

3.5 Functional Notes

Safety instructions

Please note, that ski jumping, like any other sport is dangerous. Physical injuries may occur.

Win.air has the intention to minimise the risks of ski jumping as far as possible.

The Winstar ski jump binding corresponds to the valid FIS regulations and offers the highest possible safety.

Nevertheless, it can not be guaranteed that any ski-binding releases in every possible situation.

It can also not be guaranteed that the ski jumper will not be hurt due to the release or not-release of the binding.